

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum:	Montag, 10. Juni 2024, 19.00 Uhr	
Ort:	Kirchenzentrum Rüttenen	
Vorsitz:	Markus Boss	Gemeindepräsident (GP)
Protokoll:	Fabian Käch	Gemeindeschreiber
Stimmzählende:	Nicole Schüpbach und Karin Ingold	
Anwesend:	60 stimmberechtigte Personen 4 nicht stimmberechtigte Personen (Armelle Abraham, Fabian Käch, Renate Schneider, Désirée Weber)	
Presse:	--	

Traktanden

1	Wahl der Stimmzählenden	2
2	Genehmigung Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde Rüttenen inkl. der darin enthaltenen Nachtragskredite	3
3	Mitteilungen und Verschiedenes	9
3.1	Weitere Informationen und Wortbegehren aus dem Publikum.....	9

Zum besseren Verständnis werden bei den jeweiligen Traktanden die schriftlich verfassten Berichte ***kursiv*** abgedruckt.

Begrüssung

GP M. Boss begrüsst die Einwohnerinnen und Einwohner zur Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst er die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Rüttenen. Krankheitshalber entschuldigt die Gemeinderätin Sandra Wertli.

GP M. Boss stellt fest, dass die Einladung für die Gemeindeversammlung frist- und ordnungsgemäss nach § 21 des Gemeindegesetzes erfolgt ist und dass die notwendigen Unterlagen physisch auf der Gemeindeverwaltung und elektronisch auf der Webseite der Einwohnergemeinde Rüttenen zur Einsicht bereitgestellt wurden.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird durch Fabian Käch geführt.

Weiter orientiert GP M. Boss, dass wir im Vorfeld alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie diejenigen Personen, die seit der letzten Gemeindeversammlung 18-jährig geworden sind, mittels Brief persönlich eingeladen haben. Er begrüsst speziell die Teilnehmenden, die erstmals an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

GP M. Boss informiert, dass das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung auf der Webseite aufgeschaltet ist und an der Versammlung aufliegt. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 17. Januar 2024 genehmigt.

GP M. Boss orientiert, dass bei Gemeindeversammlungen das einfache Mehr gemäss § 37 des Gemeindegesetzes gilt. Weiter informiert er, dass geheime Abstimmungen bei der Behandlung des jeweiligen Traktandums verlangt werden können, sofern dies mindestens 1/5 der anwesenden Stimmberechtigten wünscht. Zudem müsse man sich gemäss § 59 des Gemeindegesetzes sofort melden, sofern man mit einer Anordnung des Gemeindepräsidenten nicht einverstanden ist.

Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände. Sie wird genehmigt.

1 Wahl der Stimmenzählenden

GP M. Boss schlägt Nicole Schüpbach und Karin Ingold als Stimmenzählende vor. Es gibt keine anderen Nominierungen. Die beiden Stimmenzählenden sind somit still gewählt.

Beschluss

Nicole Schüpbach und Karin Ingold werden als Stimmenzählende gewählt.

Die Stimmenzählenden teilen mit, dass 60 stimmberechtigte Personen anwesend sind. Das einfache Mehr, das gemäss Paragraph 37 bei Abstimmungen gilt, liegt somit bei 31.

2 Genehmigung Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde Rüttenen inkl. der darin enthaltenen Nachtragskredite

Resultat

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei einem Betriebs- und Finanzaufwand von CHF 7'170'269.25 und einem Betriebs- und Finanzertrag von CHF 7'229'843.38 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 170'155.87 ab. Dieses Ergebnis wird um CHF 229'730.-- verbessert durch die Auflösung von 1/5 der Neubewertungsreserve aus dem Jahre 2016. Das Jahresergebnis der Gesamterfolgsrechnung ergibt somit einen Ertragsüberschuss von CHF 59'574.13. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 99'980.--. Das Ergebnis fällt um CHF 159'554.13 besser aus als budgetiert.

Allgemeine Verwaltung

Der Bereich Allgemeine Verwaltung schliesst gesamthaft rund CHF 5'200.-- schlechter ab als vorgesehen. Verschiedene Budgetposten wurden nicht vollumfänglich beansprucht. Einige wenige Budgetpositionen weisen kleine Budgetüberschreitungen aus. Die Erneuerung der Website verursachte rund CHF 5'800.-- höhere Kosten als budgetiert. Grund dafür waren insbesondere nicht budgetierte Kosten für eine neue Datenschutzerklärung sowie Aufwände des bisherigen Anbieters. Bei den übrigen Erträgen konnten Kantonsbeiträge für Schutzsuchende aus der Ukraine über CHF 14'000.-- verbucht werden. Das Honorar Bausupporter fiel rund CHF 5'000.-- höher aus als budgetiert. Bei den Verwaltungliegenschaften resultierten um CHF 5'000.-- höhere Stromkosten als angenommen, jedoch fiel auch der Gebäudeunterhalt rund CHF 5'000.-- tiefer aus.

Öffentliche Sicherheit

Bei der öffentlichen Sicherheit liegt der Nettoaufwand von CHF 70'562.50 rund CHF 26'400.-- unter dem Budget. Viele Kredite wurden nur teilweise ausgeschöpft. Auf der anderen Seite nahmen wir rund CHF 3'500.-- weniger Wehrpflicht-Ersatzabgaben ein als budgetiert.

Bildung

Der Nettoaufwand im Bereich Bildung beläuft sich auf CHF 2'674'108.76, was rund CHF 8'700.-- tiefer ist als budgetiert. Innerhalb des Bereiches ergaben sich verschiedene grössere positive und negative Budgetabweichungen. Beim Kindergarten liegen die Besoldungskosten rund CHF 4'800.-- unter dem Budgetbetrag. Die Besoldungskosten bei der Primarschule liegen rund CHF 9'900.-- über dem Budgetwert. Diese Mehrkosten entstanden durch Stellvertretungen aufgrund von Unfällen und Krankheiten und wurden zumindest teilweise durch Versicherungsbeiträge gedeckt. Die Kosten für IT-Geräte und IT-Support liegen unter dem Budget, wogegen der Aufwand für Lehrmittel und Schulmaterial leicht höher als vorgesehen ist. Zudem konnten wir einen um rund CHF 15'300.-- über dem Budget liegenden Staatsbeitrag Volksschule vereinnahmen.

Für die Schulgelder für die Oberstufe in Langendorf mussten rund CHF 17'000.-- mehr als vorgesehen bezahlt werden. Bei den Schulliegenschaften liegen die Kosten für Wasser, Abwasser und Strom aufgrund der gestiegenen Strompreise rund CHF 9'800.-- über dem Budget. Der Gebäudeunterhalt war rund CHF 14'500.-- höher als budgetiert. Einerseits lagen die Kosten für die Pausenplatzgestaltung rund CHF 4'400.-- über dem gesprochenen Kredit von CHF 25'000.--, andererseits lag auch der ordentliche Gebäudeunterhalt aufgrund diverser Schäden und Reparaturen rund CHF 10'100.-- über dem Budget. Bei den Tagesstrukturen erhöhten sich aufgrund der stark angestiegenen Kinderzahl einerseits die Ausgaben für die Löhne der Betreuungspersonen und die Mahlzeiten, andererseits stiegen auch die Elternbeiträge stark. Unter dem Strich schliessen die Tagesstrukturen rund CHF 3'700.-- besser ab als budgetiert. Bei den Kosten für die Schulleitung ergeben sich Mehrausgaben von rund CHF 7'400.-- gegenüber dem Budget.

Kultur, Sport und Freizeit

Im Bereich Kultur liegen die Gesamtausgaben von CHF 62'718.75 rund CHF 3'300.-- über dem Budget. Dies hauptsächlich, da zusammen mit der Einwohnergemeinde Oberdorf der Kugelfang bei

der Schiessanlage Galmis saniert werden musste. Die Kosten pro Gemeinde betragen rund CHF 4'300.--. Diese Sanierung war nicht budgetiert

Gesundheit

Der Bereich Gesundheit enthält Ausgaben von CHF 469'012.80, was rund CHF 43'700.-- höher ist als budgetiert. Die Pflegekostenbeiträge liegen rund CHF 31'200.-- und die Kosten für die ambulante Krankenpflege rund CHF 9'600.-- über dem Budget. Auch der Beitrag an Spitex Aare für Leistungen, die nicht über die Clearingstelle abgerechnet werden, ist rund CHF 4'800.-- höher als vorgesehen.

Soziale Sicherheit

Der Bereich Soziale Sicherheit enthält einen Nettoaufwand von gesamthaft CHF 1'241'451.90, dieser Betrag liegt rund CHF 63'100.-- unter dem Budget. Minderkosten gegenüber dem Budget ergeben sich bei der Alimenterbevorschussung (rund CHF 5'000.--), bei der Sozialhilfe (rund CHF 48'900.--) und beim Lastenausgleich Schulkosten Asyl- und Flüchtlingskinder (rund CHF 28'200.--). Hingegen sind bei den Ergänzungsleistungen AHV Mehrkosten von rund CHF 20'900.-- zu verzeichnen.

Verkehr

Im Bereich Verkehr liegen die Nettoausgaben bei CHF 420'290.75 rund CHF 55'900.-- unter dem Budget. Bei den Planungen und Projektierungen, beim Strassenunterhalt und beim Unterhalt Strassenbeleuchtung liegen die Kosten gesamthaft rund CHF 33'000.-- tiefer als budgetiert. Erfreulicherweise konnten die Gemeinde-Tageskarten ein über CHF 4'000.-- besseres Ergebnis erzielen als budgetiert.

Umweltschutz und Raumordnung

Der Bereich Umweltschutz und Raumordnung beinhaltet hauptsächlich die beiden Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung.

Die übrigen Ausgaben in diesem Bereich liegen mehrheitlich in der Grössenordnung des Budgets. Deutliche Minderausgaben von rund CHF 21'400.-- beinhaltet das Konto Bachunterhalt, da die Eindolung Fallernbach noch nicht realisiert wurde.

Volkswirtschaft

Im Bereich Volkswirtschaft liegt die Konzessionsvergütung der BKW um rund CHF 4'300.-- unter dem Budget.

Finanzen und Steuern

Der Steuereingang 2023 von CHF 5'459'506.94 liegt rund CHF 62'000.-- über dem Budgetbetrag. Innerhalb der verschiedenen Steuerertragspositionen ergeben sich grössere Abweichungen. Bei den natürlichen Personen liegen die Einnahmen im Rechnungsjahr mit CHF 4'775'652.35 rund CHF 176'000.-- unter dem Budget, andererseits sind die Steuereinnahmen der natürlichen Personen aus den Vorjahren mit CHF 240'968.25 rund CHF 121'000.-- höher als budgetiert. Bei den juristischen Personen liegt der Steuerertrag gesamthaft rund CHF 43'000.-- unter dem Budget. Erfreulich sind die Einnahmen bei den Sondersteuern von CHF 235'512.30. Diese liegen rund CHF 135'000.-- über dem Budget. Die Wertberichtigungen mussten aufgrund der Beurteilung der Steuerguthaben um CHF 17'000.-- erhöht werden.

Ab dem Jahr 2021 wird die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens aus dem Jahre 2016 in 5 gleichen Jahrestanchen aufgelöst. Vom Gesamtbetrag der Neubewertungsreserve von CHF 1'148'653.-- wurden zugunsten der Rechnung 2023 CHF 229'730.-- aufgelöst.

Verbuchung des Ertragsüberschusses

Der Ertragsüberschuss von CHF 59'574.13 aus der Erfolgsrechnung 2023 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Nach Verbuchung dieses Ertragsüberschusses verfügt die Einwohnergemeinde Rüttenen per 31.12.2023 über einen Bilanzüberschuss von CHF 1'000'384.60.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2023 weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 78'894.70 aus (Ausgaben CHF 176'573.80 und Einnahmen CHF 97'679.10).

Sanierung Schulstrasse

(Budgetkredit CHF 148'000.-- bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022)

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Schulstrasse und des Sternengässlis konnten 2023 noch nicht beginnen, diese sollten im Frühling 2024 starten. Somit sind bisher lediglich Kosten in Zusammenhang mit Belagsuntersuchungen und Ingenieurkosten aufgelaufen. Für die Sanierung der Schulstrasse wurde aufgrund eines Wasserleitungsbruchs ein Versicherungsbeitrag von CHF 47'500.-- bezahlt. Mit diesem Beitrag wurden einerseits die Ausgaben von CHF 18'831.65 der Schulstrasse verrechnet, andererseits wurden die überschüssigen CHF 28'668.35 gemäss HRM2-Vorgaben als Passivierung für die Sanierung Deckbelag Oberrüttenenstrasse verbucht, weshalb dort der ordentliche Abschreibungsaufwand abnimmt.

Projektierung ARA

(Budgetkredit CHF 50'000.-- bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022)

Die Projektierungskosten für die ARA betrugen CHF 29'655.75 und konnten somit deutlich unter dem Budgetkredit gehalten werden. Für 2024 wurden weitere CHF 60'000.-- budgetiert.

Sanierung Chesselbach, Abschnitt Brüggmoosstrasse

(Budgetkredit CHF 215'000.-- bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022)

Aufgrund von Verzögerungen in der Planung und Bewilligung des Projekts erfolgte der Start der Arbeiten erst Ende 2023, der Grossteil der Kosten wird somit erst im Jahr 2024 anfallen. Die für 2023 budgetierten Ausgaben fielen somit wesentlich tiefer aus als budgetiert.

Ortsplanungsrevision

(Budgetkredit CHF 55'000.-- bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022)

Im Jahr 2023 wurde der Investitionskredit mit CHF 84'216.30 beansprucht, was eine Überschreitung von CHF 29'216.30 bedeutet. Der gesamte Verpflichtungskredit von CHF 210'500.-- sollte jedoch nach heutigem Ermessen nicht überschritten werden. Die Überschreitung ergibt sich dadurch, dass 2023 mehr Arbeiten ausgeführt werden konnten als ursprünglich angenommen. Die Mehrkosten sollten in den Folgejahren eingespart werden können.

Anschlussgebühren Kanalisation

Die Einnahmen aus Anschlussgebühren für Neubauten und Nachträge betragen CHF 46'086.50 und liegen somit rund CHF 4'000.-- unter dem Budgetbetrag. Da die Ausgaben im Bereich Abwasserbeseitigung tiefer ausgefallen sind als die Einnahmen, wurde der Überschuss von CHF 16'430.75 gemäss Vorgaben von HRM2 zu Gunsten der Sanierung Meteorabwasserleitung Oberrüttenenstrasse passiviert.

Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung, Rubrik 7201)

Die Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'787.55 ab. Geplant war ein Aufwandüberschuss von CHF 74'113.--. Die SF Abwasserbeseitigung schliesst somit um CHF 70'325.45 besser ab als budgetiert.

Das bessere Ergebnis ergibt sich vorwiegend daraus, dass geplante Arbeiten beim Kanalisationsunterhalt nicht ausgeführt wurden und das Spülen der Kanalisation sowie die Kosten für Wasser, Strom und Abwasser der ARA tiefer ausfielen als budgetiert.

Die SF Abwasserbeseitigung weist per 31.12.2023 ein Kapital von CHF 1'252'461.38 aus.

Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung, Rubrik 7301)

Die Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'683.50 ab. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 368.--. Die SF Abfallbeseitigung schliesst somit um CHF 4'051.50 schlechter ab als budgetiert.

Nach Entnahme des Aufwandüberschusses weist die SF Abfallbeseitigung per 31.12.2023 ein negatives Eigenkapital von CHF 19'440.67 aus. Das negative Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung muss innerhalb von 5 Jahren seit 2020 wieder ausgeglichen werden.

Finanzierung / Eigenkapital / Bilanz

Finanzierung

Bei Abschreibungen von CHF 411'065.-- auf dem Verwaltungsvermögen sowie unter Berücksichtigung der Entnahmen und Einlagen in die Fonds der Spezialfinanzierungen schliesst die Rechnung 2023 mit einer Selbstfinanzierung von CHF 304'876.08 ab. Bei Nettoinvestitionen von CHF 78'894.70 der Investitionsrechnung resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 225'981.38.

Bilanz

Die Bilanz zeigt die Werte per 31.12.2023 auf. Der Bilanzüberschuss der ordentlichen Rechnung beträgt nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses CHF 1'000'384.60.

Kennzahlen

Die Nettoschuld pro Einwohner hat sich leicht verbessert und liegt per 31.12.2023 bei CHF 2'457.--. Mit dieser Verschuldung weist die Einwohnergemeinde Rüttenen nach Skala des Kantons nur noch eine mittlere Verschuldung aus (bis 2022 eine hohe Verschuldung). Die Verschuldung hat im Jahr 2023 um CHF 201.-- pro Einwohner abgenommen.

Antrag und Beschluss

1. Nachtragskredite

Der Gemeinderat beantragt, folgende Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen (1.1), respektive nachträglich zu genehmigen (1.2):

- 1.1 *Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme:
(Dringliche und gebundene Nachtragskredite ab CHF 60'000.-- einmalig oder ab CHF 20'000.-- jährlich wiederkehrend sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.)*

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Kreditüberschreitung	Begründung
Erfolgsrechnung					
4120.3632.00	Pflegekostenbeitrag	CHF 238'500.00	CHF 269'685.45	CHF 31'185.45	Effektiv verrechnete Kosten des Kantons.
5320.3631.00	Beitrag Ergänzungsleistungen AHV	CHF 477'600.00	CHF 498'542.20	CHF 20'942.20	Effektiv verrechnete Kosten des Kantons.
Investitionsrechnung					
7900.5290.00	Ortsplanungsrevision	CHF 55'000.00	CHF 84'216.30	CHF 29'216.30	Höhere Kosten 2023 aufgrund Projektfortschritt. Gesamtkredit sollte nicht überschritten werden.

- 1.2 *Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung
(Nachtragskredite über CHF 60'000.-- einmalig oder ab CHF 20'000.-- jährlich wiederkehrend liegen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.)*

Keine

2. Jahresrechnung

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Rüttenen wie folgt zu genehmigen:

1	Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 7'399'999.25
		Gesamtertrag	CHF 7'459'573.38
		Ertragsüberschuss	CHF 59'574.13
2	Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 176'573.80
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 97'679.10
		Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 78'894.70
3	Bilanz	Bilanzsumme	CHF 10'671'785.87
		Bilanzüberschuss	CHF 1'000'384.60
4	Resultat Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung	CHF 3'787.55
		Abfallbeseitigung	CHF 3'683.50
5	Zweckgebundenes Eigenkapital der Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung	CHF 1'252'461.38
		Abfallbeseitigung	CHF - 19'440.67
6	Das Prüforgän (PKO Treuhand GmbH, Lohn-Ammannsegg) hat die vorliegende Jahresrechnung 2023 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.		

GP M. Boss fragt an, ob Eintreten auf das Geschäft bestritten sei. Eintreten ist unbestritten.

Er macht zusätzlich folgende Vorbemerkungen: Die Kommentierung zur Jahresrechnung ist im Rüttenen Info 1/2024 abgedruckt worden. Die detaillierte Jahresrechnung ist auf der Webseite aufgeschaltet und konnte via QR-Code geöffnet werden. Zudem konnten die Unterlagen physisch auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Er orientiert, dass der Jahresabschluss rund CHF 160'000.-- besser ausfiel als budgetiert. Anstatt ein Aufwandüberschuss von CHF 100'000.-- wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 60'000.-- erzielt. Sehr erfreulich sei der neue Bilanzüberschuss, der nun über CHF 1 Mio. betrage.

GP M. Boss zeigt aufgrund einer Grafik auf, dass die Bereiche Bildung und soziale Sicherheit zusammen CHF 3.9 Mio. Ausgaben binden, was 52 % des Gesamtaufwandes der Rechnung von CHF 7.4 Mio. ausmache. Die Erträge stammen fast ausschliesslich aus Steuern.

Auf einer weiteren Folie zeigt er auf, welche Bereiche im Vergleich zum Budget positive und welche negative Abweichungen aufweisen. Hauptsächlich weist der Bereich Gesundheit eine starke negative Abweichung auf. GP M. Boss übergibt nun das Wort an Gemeindeverwalter F. Käch, welcher die Rechnung im Detail vorstellen wird.

Gemeindeverwalter F. Käch stellt die Jahresrechnung 2023 im Detail vor.

GP M. Boss erklärt, dass aufgrund der anstehenden Strassenbauprojekte die Verschuldung wohl schon 2024 wieder auf eine hohe Verschuldung (über CHF 2'500.-- pro Einwohner) steigen wird. Bis 2018 habe man in Rüttenen immer eine tiefe Verschuldung gehabt. Aufgrund des Fremdmittelbedarfs für die Sanierung des Schulhauses Widlisbach sei man jedoch seit 2019 immer bei einer hohen Verschuldung nach Definition des Kantons.

In der Folge stellt GP M. Boss kurz den Revisorenbericht vor und informiert, dass die Revisionsstelle sehr zufrieden sei mit der Arbeit der Verwaltung.

Vor der Vorstellung des Antrages des Gemeinderates erklärt GP M. Boss den Unterschied zwischen gebundenen und ordentlichen Nachtragskrediten. Die Stimmberechtigten haben bei dieser Gemeindeversammlung lediglich 3 Nachtragskredite zur Kenntnisnahme erhalten.

Es gibt keine Fragen zu den Ausführungen, weshalb GP M. Boss zur Abstimmung überleitet und den Antrag des Gemeinderates vorstellt.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

3 Mitteilungen und Verschiedenes

3.1 Weitere Informationen und Wortbegehren aus dem Publikum

GP M. Boss leitet somit zu den Informationen über. Zuerst übergibt er das Wort an GR B. Affolter, welcher über den aktuellen Stand bei der Ortsplanungsrevision informiert.

GR B. Affolter orientiert die Anwesenden zur Ortsplanungsrevision. Man habe im November 2023 das räumliche Leitbild an den Kanton eingereicht und habe nun die Antwort Mitte Mai 2024 erhalten. Der Kanton hat grundsätzlich sehr positives Feedback zum räumlichen Leitbild gegeben, aber auch wenige Ergänzungen/Verbesserungsvorschläge. Diese seien zum Teil aus seiner Sicht zu detailliert für ein räumliches Leitbild und kämen dann eher bei der Detailplanung zum Tragen.

Weiter stellt er in Aussicht, dass die Bevölkerung im Spätsommer/Herbst zu einer Ergebniskonferenz eingeladen werde, wie dies an der Zukunftskonferenz vom Januar 2023 versprochen wurde.

Zudem stellt er das räumliche Leitbild kurz aufgrund der 8 Leitsätze vor.

Es gibt keine Fragen zum Thema Ortsplanungsrevision. GR B. Affolter gibt das Wort zurück an GP M. Boss, welcher die Arbeit von Beat Affolter und seinem Team verdankt. Weiter weist er darauf hin, dass die Ortsplanungsrevision auch auf der Webseite präsent ist und eine eigene e-mail hat (ortsplanung@ruettenen.ch), auf welcher Vorschläge und Ideen eingereicht werden können.

GP M. Boss orientiert weiter über die neue Webseite und dass demnächst auch ein Online-Reservationsstool für die Räumlichkeiten verfügbar sein wird. Er motiviert zudem die Anwesenden, sich für den Newsletter anzumelden, welcher ungefähr monatlich erscheinen wird.

Weiter informiert GP M. Boss die Anwesenden zum aktuellen Stand der Bauprojekte Chesselbach, Bergstrasse, Hauptstrasse/Oberrüttenenstrasse und Schul-, Hubel- und Feldstrasse. Zudem informiert er, dass bei der Planung der Hauptstrasse im Bereich der Schulhäuser in Richtung Galmis nach aktuellem Kenntnisstand eine Tempo 30-Zone vom Sternengässli bis nach den Schulliegenschaften geplant ist. In Zusammenhang mit dieser Sanierung wird auch der Parkplatz beim Fussballplatz saniert und geteert. Das Buswartehaus Endhalt wird umplatziert und eine behindertengerechte Einstiegsrampe gebaut.

Auch beim Thema ARA sei man mit den Spezialisten von BSB + Partner auf Kurs. Bei diesem Projekt wird aktuell geprüft, wie sich eine Übernahme der ARA durch ZASE auswirken würde. Zudem liefen Verhandlungen, u.a. mit der Stadt Solothurn, bezüglich Kostenbeteiligung für die Durchleitung.

Bezüglich Personal informiert GP M. Boss die Anwesenden, dass Ronny Annaheim seine Anstellung leider gekündigt hat und zu seinem früheren Arbeitgeber wechselt. Die Stelle ist ausgeschrieben und GP M. Boss ist zuversichtlich, dass diese rasch und gut besetzt werden kann. Ronny Annaheim, welcher nicht anwesend ist, wünscht GP M. Boss privat und beruflich viel Glück für die Zukunft.

Auch in der Feuerwehr gab es einen Wechsel. GP M. Boss dankt dem abwesenden Ueli von Wartburg für 11 Jahre als Kommandant der Feuerwehr und wünscht seinem Nachfolger, André Blanc, viel Erfolg bei der Ausübung des Amtes.

Im weiteren informierte GP M. Boss, dass die Schulleiterin von Rüttenen, Stephanie Wüthrich ihre Stelle gekündigt hat und aus privaten Gründen ins Berner Oberland ziehen wird. Er dankt ihr für ihren wertvollen Einsatz. Mit Yasmin Scheidegger, die bisher als Schulleiterin in Oberdorf tätig war, konnte eine Nachfolgerin gefunden werden.

Weiter weist GP M. Boss auf der Dorffest vom 6. bis 8. September 2024 hin und hofft, dass möglichst viele Rüttenerinnen und Rüttener teilnehmen werden.

Als letztes weist GP M. Boss darauf hin, dass die bisherige Verwaltungssoftware der Gemeindeverwaltung nur noch bis Ende 2025 in Betrieb ist und ein Wechsel ansteht. Verschiedene Lösungen werden aktuell geprüft und eine Entscheidung noch in diesem Jahr gefällt. Die Stimmberechtigten werden im Rahmen des Budgets 2025 wieder zu diesem Thema informiert.

GP M. Boss hat keine weiteren Informationen und fragt, ob es im Saal Wortmeldungen gäbe.

Als erstes informiert GR R. Meister über das Dorffest. Insbesondere weist er auf die Dorffesttasche hin, die als Gönner für CHF 15.-- verkauft wird und speziell bewirbt er noch den Jahrgängerbrunch am Sonntagmorgen. GR R. Meister hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Josef Znidaric kritisiert, dass zwischen dem Bürgerblock und der Garage Martin kein Fussgängerstreifen sei. Ihm sei bewusst, dass dies Sache des Kantons sei, aber das müsse doch realisierbar sein. Er bremse dort immer für die Kinder, wurde dabei aber auch schon überholt, was sehr gefährlich sei. GR B. Affolter erklärt, dass auf der Südseite bei der Garage Martin ein Parkplatz ist. Ein Fussgängerstreifen darf nicht auf einen Parkplatz führen, zudem müsste für die Aufhebung des Parkplatzes Land erworben werden. GR B. Affolter erklärt, dass dies schon lange ein Thema sei und die Problematik bekannt sei. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision werde die komplette Dorfdurchfahrt angeschaut. Josef Znidaric nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Johanna von Wartburg erklärt im gleichen Zusammenhang, dass die Polizei die Kinder instruiert hat, die Strasse an derjenigen Stelle zu überqueren, dass man auf dem Parkplatz der Garage Martin lande. Dies sei aus ihrer Sicht falsch. Die Strasse müsse weiter westlich überquert werden.

Vroni Fluri Bitterli fragt an, wie die Situation bezüglich Restaurant Post sei. GP M. Boss erklärt, dass er schon mehrmals in Kontakt mit der Besizerschaft war. Er ist optimistisch, dass es dieses Jahr wieder öffnen wird, kann es jedoch nicht versprechen

Alfred Mischler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat auf Gemeindegebiet Rüttenen ein Feuerwerkverbot erlassen soll. GP M. Boss nimmt das Votum entgegen und wird dies im Gemeinderat behandeln.

Michel Oesch fragt an, wie der Gemeinderat zur Aufrüstung auf 5G-Antennen steht. GP M. Boss erklärt, dass der Ausbau durch den Bund forciert werde und ihm bekannt sei, dass es viele Einsprachen gegen den 5G Ausbau auf dem Fussballplatz gebe. Die Meinungen bei dieser Thematik seien zweigeteilt. Er geht davon aus, dass die Einsprachen durch die Gemeinde abgelehnt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen von den Anwesenden.

GP M. Boss schliesst die Versammlung, lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein, wünscht allen eine schöne Sommerzeit. Zudem weist er jetzt schon auf die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 hin.

Schluss der Versammlung: 20:05 Uhr

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Markus Boss

Fabian Käch